



PRESSEMITTEILUNG

08.03.2024

Gelungene Inklusion

- OEKOGENO eG präsentiert innovatives Best Practice-Beispiel für inklusives Wohnen auf der 19. Regionalkonferenz "Inklusiv gestalten"

Freiburg, 8. März 2024 – Bei der renommierten 19. Regionalkonferenz "Inklusiv gestalten - Ideen und gute Beispiele aus Architektur und Stadtplanung" im ZKM Karlsruhe, stellte die OEKOGENO-Genossenschaft am 4. März 2024 ihr zukunftsweisendes Wohnprojekt OEKOGENO GIW in Furtwangen vor. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der Bundesarchitektenkammer, der Landesarchitektenkammer Baden-Württemberg und dem Bundesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel, moderiert von ZDF-Sportjournalistin Katrin Müller-Hohenstein.

Das Thema inklusiver Lebens- und Wohnraum gewinnt vor dem Hintergrund, dass nur 2 % des deutschen Wohnraums barrierefrei sind, zunehmend an Bedeutung. Wie hier Abhilfe geschaffen werden kann, wurde nicht nur im Rahmen einer Podiumsdiskussion erörtert, an der Experten aus Architektur wie Martin Müller (Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer) und Andreas Grube (Architektenkammer Baden-Württemberg) und Politik wie Bundesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel sowie Simone Fischer (die Landes-Behindertenbeauftragte Baden-Württemberg) und Oliver Appel vom Landeszentrum Barrierezentrum Baden-Württemberg teilnahmen. Auch die Präsentation gelungener Praxisbeispiele – hier war das **OEKOGENO**-Projekt in Furtwangen als eines von drei Best Practice-Projekten vertreten – bot inspirierende Einblicke, wie gelungene Inklusion aussehen kann.

OEKOGENO-Vorstand Joachim Bettinger und Architekt Philipp Kuner (Kuner Architekten) unterstrichen in ihrer Präsentation des Wohnprojekts Genossenschaftliches inklusives Wohnen (GIW) in Furtwangen, wie durchdachte Architektur und Gemeinschaftskonzepte zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen können. In ihrem Vortrag zeigten sie auf, wie das Projekt mit seinen flexiblen Wohnungsgrundrissen, einschließlich der innovativen Schaltzimmer, automatischen Begegnungsräumen, einem Gemeinschaftsraum mit Küche, sowie einer großen Dachterrasse als Urban Gardening-Zone mit Pantryküche, neue Maßstäbe setzt. Über

gewerbliche Teile, so ein weiteres Ziel, sollte das Wohnprojekt fest in der Nachbarschaft verankert werden – tatsächlich belebt die in die Räumlichkeiten eingezogene Eisdiele die Furtwanger Innenstadt und sorgt für lebendige Nachbarschaftsbeziehungen.

Herausragende Nachhaltigkeitsaspekte wie die Holzhybrid-Bauweise und eine hohe Energieeffizienz, erfüllt durch den KfW 40 Standard, ergänzen das Konzept des GIW-Projekts, das zudem durch seine vollständige Barrierefreiheit besticht. Diese Aspekte waren zentrale Punkte in der Präsentation von Bettinger, der aufzeigte, wie durch diese Ansätze inklusiver Wohnraum realisiert werden kann, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt, Partizipation und Begegnungen schafft.

Die **OEKOGENO**-Genossenschaft ist stolz darauf, mit dem Projekt in Furtwangen einen Beitrag zur Diskussion über die Notwendigkeit von inklusivem Wohnraum zu leisten und zu demonstrieren, wie die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland vorangebracht werden kann. Auch der voranschreitende demografische Wandel erhöht die Dringlichkeit, barrierefreie und inklusive Projekte auszubauen.

Für weitere Informationen zum Projekt in Furtwangen oder der **OEKOGENO**-Genossenschaft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen

- zum Wohnprojekt in Ilbenstadt: www.oekogeno-giw.de
- zur Dachgenossenschaft OEKOGENO eG: www.oekogeno.de
- Offizielle Pressemitteilung der Architektenkammer Baden-Württemberg zur Regionalkonferenz: <https://www.akbw.de/themen/presse/2024/zwei-prozent-sind-nicht-genug>

Die **OEKOGENO** eG ist eine der größten Bürgerbeteiligungs-Genossenschaften in Deutschland. Sie setzt für ihre rund 16.000 Mitglieder zukunftsweisende Projekte im Sinne einer solidarischen Gemeinwohlökonomie um. Dabei werden insbesondere nachhaltige ökologische und soziale Projekte und Initiativen gefördert und unterstützt. Außerdem werden eigene innovative Vorhaben entwickelt und umgesetzt. Die Mitglieder können sich an allen Projekten direkt beteiligen.

Kontakt für die Medien:

Verena Spohn, PR und Kommunikation **OEKOGENO** eG
Tel.: 0761-38 38 85-42, E-Mail: verena.spohn@oekogeno.de